

Rummelsburger See wird Landschaftsschutzgebiet

Am 23. August hatte unsere Fraktion zur Info-Veranstaltung zum Thema „Rummelsburger See wird Landschaftsschutzgebiet“ mit Paula Riester (Fraktionsvorsitzende Grüne F`hain/Kreuzberg) und Dr. Turgut Altug (Umweltpolitischer Sprecher der Grünen im AH) eingeladen.

Schnell war klar, dass es sich bei den Gästen ausschließlich um verschiedene Interessenvertreter_innen handelte. Dieses ist begrüßenswert, ein Miteinander wird aber durch uns mit allen Betroffenen umgesetzt und hier gehören für uns auch einfach „nur“ Bewohner_innen und Besucher_innen dazu. Viele der Punkte die genannt wurden haben wir aufgenommen und werden sie bearbeiten und recherchieren. Beispielsweise wurde mehrfach argumentiert, dass Motorboote den Boden aufwühlen und somit für eine Zirkulation sorgen würden... Ob das so richtig ist werden wir untersuchen lassen – bisher wurde immer davor gewarnt, den Boden des Rummelsburger Sees zu sehr in Bewegung

zu setzen. Man sieht – es wird also ein spannendes Thema bleiben.

Sicherlich ist es unsere Aufgabe, die Bedeutung „Landschaftsschutzgebiet“ für den Rummelsburger See genau zu definieren, wir werden hier bestimmt noch einige Veranstaltungen durchführen. Ob wir es „Runder Tisch“ oder „Info-Veranstaltung“ nennen sei im Augenblick dahingestellt, vorerst liegt der Fokus auf den Auswertungen. Wir werden hierzu Kleine Anfragen und Nachfragen stellen, den Antrag weiter im Umweltausschuss behandeln und die Antworten abwarten.

Und wenn diese Info-Veranstaltung auch den Eindruck vermittelte, dass die Fronten verhärtet sind, so waren sich doch alle! Teilnehmer_innen in einem Punkt einig: Fahrgastschiffe gehören nicht auf den Rummelsburger See!

Ich wünsche Ihnen einen schönen September
**Ihre Camilla Schuler
Fraktionsvorsitzende**

Ein MSG für die Rummelsburger Bucht

Am Stand von InnoZ auf dem 7. Solaren Sonnabend wurden die Besucher_innen gefragt, was sie sich für die Rummelsburger Bucht wünschen. Zur Auswahl stand auch ein MSG. Doch, was ist ein MSG? Und, welchen Nutzen hat es für die Gewinnung von Solarenergie?

Unter einem Micro Smart Grid (MSG) lässt sich ein im Idealfall autarkes, lokales Energienetz verstehen, in das lokal erzeugte Energie eingespeist wird, die

lokal gespeichert und verbraucht wird. So könnte in der Rummelsburger Bucht Solarenergie gewonnen werden, die in Batterien von Elektroautos zwischengespeichert und bei Bedarf aus diesen an die Haushalte abgegeben wird.

In einem Projekt untersucht das InnoZ, inwieweit elektrisch betriebene Fahrzeuge, wie die von Multicity, ein stärkeres Lastschwankungen ausgesetztes Stromnetz stabilisieren können. Das MSG bildet

Lichtenberger Haushalt 2014/15 beschlossen!

Mit den Stimmen der Zählgemeinschaft von Bündnis 90/Die Grünen, CDU und SPD wurde am 29. August in der Sondersitzung der Lichtenberger Bezirksverordnetenversammlung der Haushaltsplan für die Jahre 2014/2015 beschlossen.

Unsere Fraktion hatte sich besonders für finanzielle Mittel für Kitas, Schulen, Intracting, Fahrradmobilität, Bäume, Bordsteinabsenkungen und das Umweltbüro eingesetzt. Mit diesem Haushalt wird Lichtenberg auch in Zukunft handlungsfähig bleiben. Wir investieren in den Ausbau und die Sanierung von Schulen und Kitas, Baumpflanzungen, der Verbesserung der Ausstattung bei der Grünpflege und eine Fahrradkonzeption

Alleine 125.000 € sind im Haushalt für das „Intracting“ im Bezirksamt vorgesehen. Dabei werden mit einer einmaligen Anschubfinanzierung Maßnahmen zur Einsparung von Energie in bezirkseigenen Gebäuden realisiert. Die durch die Maßnahmen ein-

gesparten Gelder finanzieren rückwirkend die Anschubfinanzierung und die laufenden Maßnahmen, senken aber auch die zu erbringenden Haushaltskosten in diesem Bereich. Ein Instrument, welches schon in anderen Kommu-



Bild: Dennis Skley, Lizenz: CC BY-NC-ND 2.0, **Quelle:** flickr

nen in Deutschland erfolgreich angewendet wurde. Mit dem Intracting spart Lichtenberg in Zukunft nicht nur Geld, sondern leistet auch einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz.

Drei Frauenprojekte im Bezirk wurden vom Senat evaluiert und sollen nicht mehr gefördert werden. Deshalb initiierten wir in der Sondersitzung einen Antrag, der mit den Stimmen der Zählgemeinschaft beschlossen wurde. Dabei wird das Bezirksamt ersucht, die Bedarfe zu prüfen und diese im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten im Jahr 2014 weiter zu finanzieren.

Wir freuen uns, dass wir wichtige und nachhaltige Akzente im Haushalt setzen konnten!

**Ihre Camilla Schuler & Bartosz Lotarewicz
Fraktionsvorsitzende**

**Haben Sie Fragen, Wünsche, Kommentare oder Anregungen ?
Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!**

Tel. 600 57 349
Mo 13 – 18 Do 10 – 14 Uhr
<http://www.gruene-lichtenberg.de/bvv-fraktion/>